

Niederschrift über die 03. Sitzung des Sozialausschusses des Stadtrates Suhl am 13.11.2019

Ort: Rathaus Suhl - Kantine, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 20:30 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)	
Öffentlicher Teil	
4. Feststellung der Anwesenheit	
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6. Abstimmung über die Tagesordnung	
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8. Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung des Sozialausschusses am 02.10.2019	
9. Information zur aktuellen Situation der Suhler Tafel und der Kindertafel	
10. Behandlung von Beschlussvorlagen	
11. Behandlung von Anträgen	
12. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)	

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit- öffentlich -

Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern des Sozialausschusses sind 6 Mitglieder anwesend. 2 Mitglieder fehlen entschuldigt. Damit ist der Sozialausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste- öffentlich -

Abstimmung über das Rederecht zu TOP 9 für

Herrn Griebel, GSD Suhl mbH

Frau Ehrhardt, MGH Familienzentrum „Die Insel“

Frau Sawitzki, GSD Suhl mbH

Frau Heckert, stellv. Superintendentin des Kirchenkreises Henneberger Land

Frau Leicht, Geschäftsführerin des Jobcenters Suhl

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist das Rederecht für Herrn Griebel, Frau Ehrhardt, Frau Sawitzki, Frau Heckert und Frau Leicht zu TOP 9 bestätigt.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung- öffentlich -

Abstimmung über die Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**- öffentlich -

Viele Bürger haben an Frau Vestner die Frage gerichtet, warum so viele Schulstunden ausfallen. Deshalb bittet sie darum, die Anfrage an den Jugendhilfeausschuss weiterzuleiten, verbunden mit der Bitte eine Stellungnahme des Schulamtes zu diesem Thema einzuholen. Auch sollte das Thema im Stadtrat behandelt werden.

Die Anfrage wird zur weiteren Bearbeitung in den Jugendhilfeausschuss weitergeleitet.

TOP 8.:	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	- öffentlich -
TOP 8.1.:	Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung des Sozialausschusses am 02.10.2019	- öffentlich -

Der Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 2. Sitzung des Sozialausschusses am 02.10.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 2. Sitzung des Sozialausschusses am 02.10.2019 bestätigt.

Frau Dr. Sperling nimmt ab 17:20 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 9.:	Information zur aktuellen Situation der Suhler Tafel und der Kindertafel	- öffentlich -
----------------	---	----------------

Herr Griebel, erläutert dass die Kindertafel in der GSD Suhl mbH angesiedelt ist. Zurzeit werden 126 Kinder versorgt. Die Mitarbeiter der Kindertafel werden durch Arbeitsmarktprogramme des Jobcenter Suhl und der GfAW Thüringen finanziert. Auch war eine Weiterbeschäftigung der bisherigen Mitarbeiter im Rahmen der Fördermaßnahmen nicht möglich. Letztes Jahr lief zum 31.12. das Förderprogramm aus und das neue Förderprogramm war noch nicht umsetzbar. Dadurch musste der Zeitraum Januar bis Mai diesen Jahres mit ca. 5.000 Euro monatlich überbrückt werden. Der Spendenaufruf stieß auf viel Resonanz. Gemeinsam mit Firmen, den Trägern und auch der Stadt konnten die finanziellen Mittel für den Überbrückungszeitraum aufgebracht werden. Jetzt läuft die neue Förderperiode bis April 2022. Insgesamt sind 3 geförderte Personen und eine Person über eine Arbeitsgelegenheit beschäftigt. Er verweist auf den hohen Arbeitsumfang der Mitarbeiter, die umfangreichen Hygienevorschriften sowie auf die Notwendigkeit des Führerscheins der Mitarbeiter. Das Fahrzeug wurde von einem Suhler Steuerbüro gespendet, hier fallen zusätzlich noch die Betriebskosten an. Die Leiterin der Tafel ist bei der GSD Suhl mbH mit 15 Stunden beschäftigt. Wobei sie mit überdurchschnittlichem Engagement arbeitet.

Frau Sawitzki erläutert, dass die Kindertafel seit 2007 besteht. Begonnen wurde mit 2 Schulen und Sponsorenaquise. Regelmäßig sind aufgrund des wechselnden Personals die Mitarbeiter neu einzuarbeiten. Für die Fülle der Aufgaben sind die Stunden zu wenig. Neben der Kindertafel arbeitet sie 10 Stunden in der Tafel.

Frau Leicht erläutert, dass in der Kindertafel von Beginn an durch das Jobcenter unterstützt wird. Seit 2010 wurden 63 Mitarbeiter beider Tafeln gefördert.

Frau Leukefeld fragt an, warum kein Projektantrag im Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben gestellt wurde.

Herr Griebel erklärt, dass bisher kein Antrag gestellt wurde, jedoch diese Fördermöglichkeit für die Kindertafel wünschenswert wäre. Insbesondere da es immer schwieriger wird geeignete Arbeitskräfte im Rahmen der Fördermöglichkeiten durch das Jobcenter bzw. die GfAW zu finden.

Frau Vestner fragt, ob der Bedarf zugenommen hat. Sie möchte außerdem hinterfragen, warum die Leistung der Kindertafel benötigt wird.

Frau Sawitziki erläutert, dass der Bedarf zugenommen hat.

Frau Ehrhardt erläutert, dass für die Tafel zur Zeit 4 Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten tätig sind. Zusätzlich sind 6 ehrenamtliche Fahrer tätig. Auch nimmt das Aussortieren der Lebensmittel deutlich zu. Frau Ehrhardt sieht als eine der Ursachen für die Zunahme des Bedarfs in der Kindertafel, dass die Eltern nicht in der Lage sind ihren Kindern ein Frühstück zu schmieren. Auch sieht sie mit der zunehmende Altersarmut einen Mehrbedarf an den Leistungen der Tafel auf sich zukommen.

Frau Messerschmidt empfiehlt eine Antragstellung im Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben für beide Tafeln.

Herr Jähne schlägt vor, das Thema Tafel und Kindertafel Anfang nächsten Jahres erneut in einer Sitzung des Sozialausschusses zu behandeln.

Herr Turczynski nimmt ab 18:40 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 10.: **Behandlung von Beschlussvorlagen**

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 11.: **Behandlung von Anträgen**

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12.: **Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung**

- öffentlich -

Auf Frau Vestner verweist nochmal auf die Brisanz des Themas Pflege.

Frau Straube beantwortet Frau Vestners Anfrage bzgl. der Anzahl der Sperrbetten in Suhl aus der 1. Sitzung des Sozialausschusses am 21.08.2019. Die Heimaufsicht konnte hier keine Zahlen nennen. Daraufhin wurden alle Pflegeheime in Suhl angeschrieben. Rückantwort hat sie bis auf den Sonnenhof erhalten. Gemeldet wurden vom Johannispark wurden 4 Sperrbetten aufgrund personeller Engpässe gemeldet. Alle anderen Pflegeheime haben keine Sperrbetten.

Herr Mentzel verlässt die Sitzung.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)

Lars Jähne
Ausschussvorsitzender

Friederike Keiner
Schriftführerin